



Modulkatalog
Global Management and Communication
Master of Arts (M. A.)

CLK80 Wirtschaftsraum China

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die geografischen Grundlagen, die Naturräume und die Politik Chinas, Fremdbilder, China-Mythen und Stereotypen, wichtige Stationen der Geschichte Chinas, die Kultur des Alltags in China kennen.</p> <p>Die Entwicklung der Wirtschaft Chinas, ordnungspolitischer Wandel, binnenwirtschaftliche Entwicklungen, Chinas Wirtschafts- und Sozialpolitik, Chinas Aufstieg in der globalen Wirtschaft, sowie die Besonderheiten interkultureller Kommunikation kennen und den Umgang mit chinesischen Partnern erfolgreich bewältigen.</p> <p>Sprache:</p> <p>Hören: einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn die Mitteilungen kurz und einfach sind.</p> <p>Lesen: einfache kurze Alltagstexte verstehen. Sprechen: in routinemäßigen Situationen einfache Informationen austauschen, ein kurzes Kontaktgespräch führen.</p> <p>Wechselwirkungen von Sprache, Denken und Kultur verstehen.</p>
Inhalt	<p>Landeskunde China</p> <p>Was ist China?</p> <p>China als Projektionsfläche</p> <p>Geographische Grundlagen und Landeskunde</p> <p>Politik in China</p> <p>Geschichte Chinas</p> <p>Das 5000-jährige China</p> <p>Grundzüge der Geschichte Chinas von den Anfängen bis heute</p> <p>Die großen Philosophen, ihre Lehren und die Rolle der Religionen</p> <p>Chinas Eintritt in die Weltgesellschaft</p> <p>Politische Wirren und die Suche nach einem Neuanfang 1912 - 1927</p> <p>Revolutionsmodelle im Widerstreit (1927 - 1937) und antijapanische Einheitsfront (1937 - 1945)</p> <p>Sieg der Roten Armee und die "Neue Demokratie"</p> <p>Kultur und Alltag in China</p> <p>Was ist Kultur?</p> <p>Grundlegende Determinanten der Gesellschaft</p> <p>Alltag in China</p> <p>Grundlagen der chinesischen Wirtschaft</p> <p>Wirtschaftsgeschichte und -geographie</p> <p>Ordnungspolitischer Wandel</p> <p>Binnenwirtschaftliche Entwicklungen</p> <p>Entwicklung des Dienstleistungssektors</p> <p>Chinas Wirtschafts- und Sozialpolitik</p> <p>Wirtschaftspolitische Entscheidungsstrukturen</p> <p>Industriepolitik</p> <p>Außenwirtschaftspolitik</p> <p>Sozialpolitik</p> <p>Chinas außenwirtschaftliche Integration</p> <p>Chinas Aufstieg in der globalen Wirtschaft</p>



Außenhandel
Direktinvestitionen
Interkulturelles Training: Interaktion zwischen Deutschen und Chinesen
Die unsichtbare Macht der Kultur
Kulturdefinition und Kulturmodelle
Kulturstandards
Interkulturelle Kompetenz
Critical Incidents - Praxisfelder in China
Dos and Don'ts - was zählt wirklich?
Türöffner zu China
Chinesisch - Bedeutung und Besonderheiten
Chinesisch lernen
Der schnelle Überblick
Nützliche Hilfsmittel und Lernen mit dem Wörterbuch
Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Kultur

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	CHI261 Studienbrief Landeskunde China mit Onlineübung CHI262 Studienbrief Geschichte Chinas mit Onlineübung CHI264 Studienbrief Kultur und Alltag in China mit Onlineübung CLK801 Studienbrief Grundlagen der chinesischen Wirtschaft mit Onlineübung CLK802 Studienbrief Chinas Wirtschafts- und Sozialpolitik mit Onlineübung CLK803 Studienbrief Chinas außenwirtschaftliche Integration mit Onlineübung CHI265 Studienbrief Interkulturelles Training: Interaktion zwischen Deutschen und Chinesen mit Onlineübung CHI161 Studienbrief Türöffner zu China mit Onlineübung Fachbuch Sprachkurs Chinesisch für Anfänger
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden) (70%) Assignment (30%)
--------------------------	---

Lernaufwand	325 Stunden, 13 Leistungspunkte
--------------------	---------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



ELK60 The American economy

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundprinzipien der amerikanischen Wirtschaft vor ihrem historischen und kulturellen Hintergrund beschreiben; Spezifika der amerikanischen Wirtschaft innerhalb marktwirtschaftlicher Strukturen identifizieren; mikro- und makroökonomische Aspekte der amerikanischen Wirtschaft benennen; Funktion von Regierung und ökonomischen Institutionen erläutern; die Rolle der USA in der Weltwirtschaft bestimmen; kontemporäre ökonomische Probleme der USA auf wissenschaftlicher Basis analysieren.
Inhalt	The American Economy Toward a 21th century economic agenda The market economy Government in the economy American economic institutions Competition versus monopoly The economy of externalities and the environment Health-care issues Pricing and productivity The division of income Government expenditures and taxation Economic fluctuations Economic growth Employment and unemployment The federal debt and deficit crisis The limits of monetary policy International trade International finance
Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1
Modulbausteine	Moduleinführungsvideo Fachbuch Thomas, Wade L. und Robert B. Carson, The American Economy ELK601-BH Begleitheft zu The American Economy mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Verena Jung

EUL60 Wirtschaftsraum EU

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Die wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands kennen; aktuelle Ereignisse in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik hinsichtlich Bedeutung und Tragweite einordnen.</p> <p>Geschichte und Entwicklung des Wirtschaftsraumes Europa und der Europäischen Union kennen; die wichtigsten Organe und Funktionen der Europäischen Union beschreiben; die Rolle der EU innerhalb der globalen Wirtschaft einordnen; grundlegende mikro- und makroökonomische Prinzipien der Volkswirtschaftslehre auf aktuelle europapolitische Fragestellungen anwenden; europäische Zukunftsszenarien entwerfen.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Wirtschaft und Erwerbsleben in Deutschland</p> <p>Wirtschaft in Deutschland: Eine kurze Einführung in die wichtigsten Grundbegriffe</p> <p>Die Soziale Marktwirtschaft: Die Wirtschaftsordnung Deutschlands</p> <p>Der Wirtschaftsstandort Deutschland</p> <p>Tarifautonomie und Mitbestimmung</p> <p>Soziale Sicherung in Deutschland: Das System der Sozialversicherungen</p> <p>Der Wirtschaftsraum Europa</p> <p>Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen</p> <p>Der Europäische Wirtschaftsraum</p> <p>Auswirkungen der vier Grundfreiheiten</p> <p>Geschichte und Entwicklung der europäischen Union</p> <p>Europapläne und -initiativen bis zum Zweiten Weltkrieg</p> <p>Der Aufbruch zum supranationalen Europa</p> <p>Auf Expansionskurs – von der wirtschaftlichen zur politischen Gemeinschaft</p> <p>Von der „EG der Neun“ zur „EU der 28“</p> <p>Aktuelle Herausforderungen</p> <p>Organisation und Funktion der EU</p> <p>Institutionelle Grundstruktur der Europäischen Union</p> <p>Zentrale Organe der Europäischen Union</p> <p>Sonstige Gremien und Organe</p> <p>Anspruch und Wirklichkeit</p> <p><i>Seminarempfehlung:</i></p> <p><i>Wir empfehlen Ihnen die Belegung des folgenden, freiwilligen Seminarmoduls, soweit es Bestandteil des belegten Studien- oder Lehrgangs ist:</i></p> <p><i>SB331M1</i></p> <p><i>Die Inhalte des Seminars bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.</i></p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------



Modulbausteine	DLK114 Studienbrief Wirtschaft und Erwerbsleben in Deutschland mit Einsendeaufgaben EUL601 Studienbrief Der Wirtschaftsraum Europa mit Onlineübung EUL602 Studienbrief Geschichte und Entwicklung der europäischen Union mit Onlineübung EUL603 Studienbrief Organisation und Funktion der EU mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Fischer



ICM01 Interkulturelles Management - Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	Grundlagen der interkulturellen Wirtschaftskommunikation kennen; interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Forschungsfeld darstellen; Problemfelder der interkulturellen Kommunikation: u. a. Globalisierung, Migration, Konfliktforschung, Tourismus kritisch diskutieren. Grundlegende Konzepte: Kulturbegriff, Kulturmodelle, Interkulturalität, Kulturtransfer, Kommunikationstheorien erläutern; Kulturuniversalien und Kulturstandards: u. a. Wahrnehmung, Zeit, Raum, Kontext, Werte, verbale und nonverbale Kommunikation darstellen; interkulturelle Interaktionsformen kennen; Grundprobleme des interkulturellen Managements auf wissenschaftlicher Basis analysieren
-----------------------	---

Inhalt	<p>Interkulturelle Interaktion – theoretische Grundlagen und Analyseansätze Theoretische Grundlagen: Interkulturelle Kommunikation, Kultur und kulturelle Prägung Kulturkontrastive Ansätze: Dimensionen kultureller Unterschiede Interkulturelle Interaktion</p> <p>Interkulturelle Interaktion – Praxisfelder interkulturelles Management und Training Lernziel interkulturelle Kompetenz Interkulturelles Lernen als Weg zum Erwerb interkultureller Kompetenz Praxisfeld interkulturelles Training</p> <p>Kulturtransfer – theoretische Grundlagen und Fallbeispiele aus den Praxisfeldern Medien, Werbung und Marketing Kulturtransfer Praxisfeld Medien Praxisfeld interkulturelle Werbung und interkulturelles Marketing Kulturtransfer und Globalisierung</p> <p>Fremdwahrnehmung – theoretische Grundlagen, historische Dimensionen und aktuelle Problemfelder Begriffe, Theorierahmen und Praxisfelder der Untersuchung von Fremdwahrnehmungsformen Anthropologische und historische Dimensionen von Fremdwahrnehmungsmustern Methodische Ansätze Formen und Funktionen von Fremdwahrnehmungsmustern – die Praxisfelder Medien und Werbung</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------



Modulbausteine

Fachbuch Lüsebrink, H.-J.: Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer mit **ICM101-BH Begleitheft, ICM102-BH Begleitheft, ICM103-BH Begleitheft, ICM104-BH Begleitheft**
Einsendeaufgaben zum Modul ICM01
Online-Tutorium (1 Std.)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba



ICM60 Intercultural management - application

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Applying the basics of intercultural business communication to general economic interaction; evaluating the significance of the factor "culture" within organisations, and particularly within business organisations; recognizing the multi-layered cultural influences on business corporations; determining and analyzing culture in its various levels and dimensions; recognizing areas of potential conflicts and issues; deciding on activity orientation and patterns of reaction; observing and dealing with the role of time and environment perception in intercultural business dealings; description of the four basic kinds of corporate cultures and explanation of the connection between the culture dimensions set out in the model of Fons Trompenaars and the various corporate cultures; suggesting solutions and strategies for the challenges faced by internationally active leaders in coping with cultural diversity.
-----------------------	---

Inhalt	<p>The significance of culture in economic activity The term culture: a definition and evaluation Corporations as culturally-molded organizational models The various meanings of culture</p> <p>Reconciling the five value orientations in business and management Relationships versus rules Individualism versus collectivism Neutral versus affective behavior patterns Specific and diffuse cultures Achievement or ascription? – Intercultural questions of status</p> <p>Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization Dealing with time in various cultures The relation with the environment On the relationship of national and corporate culture Towards transnational management Reconciling cultural differences in practice Diversity</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1 und BWL-Grundlagenkenntnisse
------------------------	--

Modulbausteine	<p>Fachbuch Trompenaars, F.; Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture mit Onlineübung</p> <p>Begleitheft IKK601-BH The significance of culture in economic activity mit Onlineübung</p> <p>Begleitheft IKK602-BH Reconciling the five value orientations in business and management mit Onlineübung</p>
-----------------------	--



Begleitheft IKK603-BH Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba



IKK62 Interkulturelle Kompetenz - Organisationspsychologie und Konfliktmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Umfassendes Wissen über die Anfänge der Psychologie und der Wirtschaftspsychologie bis zu deren Stand heute (Berufsfelder, Studiengänge, Verbände);</p> <p>Detailliertes Wissen über die organisationalen Rahmenbedingungen und über die möglichen Beziehungen zwischen Menschen und Unternehmen;</p> <p>Organisationsmetaphern, Organisationskultur, Organisationsziele sowie Identifikation mit der Organisation als Begriffe verstehen und damit verbundene Konzepte erläutern;</p> <p>Umfassendes Wissen über Gruppenstrukturen und deren Gestaltung;</p> <p>Geeignete Formen der Gruppenarbeit für den situationsgerechten Einsatz in der Praxis beurteilen können;</p> <p>Konzept für den Umgang mit Macht im Unternehmen sowie für Machtstrukturen eigenständig entwickeln können;</p> <p>Detailliertes Wissen über Führungseigenschaften, -situationen und Führungsstile;</p> <p>Konzept für ein Change-Management selbständig erarbeiten können;</p> <p>Detailliertes Wissen über Konfliktarten und –varianten;</p> <p>Konfliktlösungssystem im Unternehmen entwickeln und einführen können;</p> <p>Konfliktlösungsmodelle kennen und situationsgerecht einsetzen können;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Psychologie der Organisation I Von den Anfängen der Psychologie zur Psychologie der Organisation Psychologie organisationaler Rahmenbedingungen Psychologie organisationaler Gruppen</p> <p>Psychologie der Organisation II Psychologie organisationaler Macht Psychologie organisationaler Konflikte Psychologie organisationaler Führung Psychologie organisationalen Wandels</p> <p>Psychologie der Organisation III Fallstudien Betriebliche Veränderungen als Quelle für Konflikte – zur Gestaltung von organisationalem Wandel in Unternehmen Unzureichende Führung als Quelle für Konflikte – zur Gestaltung von organisationaler Führung in Unternehmen Zur Relevanz des Konfliktmanagements in Unternehmen Identifikation von Konflikten: Was sind Konflikte? Analyse von Konflikten: Wie entstehen und verlaufen Konflikte? Bewältigung von Konflikten: Wie gehe ich mit Konflikten um? Entwicklung eines Konfliktmanagements im Unternehmen</p> <p>Konflikt-Kompetenz</p>
---------------	---



Orientierung in Konflikten
Wie gehe ich selbst mit Konflikten um?
Die Konfliktlösungsstrategie: 4 Schritte
Konstruktive Grundhaltungen im Umgang mit Konflikten
Handlungsmöglichkeiten von Führungskräften

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	WIP801 Studienbrief Psychologie der Organisation I mit Onlineübung WIP802 Studienbrief Psychologie der Organisation II mit Onlineübung WIP803 Studienbrief Psychologie der Organisation III SQL501 Studienbrief Konfliktmanagement
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

IKK63 Interkulturelle Kompetenz - Verhandlungsführung und Mediation

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Verhandlungsführung erläutern und in ihrem historischen, kulturellen und situativen Kontext einordnen können;</p> <p>spezifische Verhandlungsstile bestimmen; Verhandlungsstrategien auf spezifische Situationen anwenden; Planung und Vorbereitung von Verhandlungen unter Berücksichtigung spezifischer Faktoren durchführen; die wichtigsten Teilaspekte im Verhandlungsprozess beschreiben; besondere Verhandlungssituationen erkennen und sich situativ adäquat verhalten.</p> <p>Unterschiede zwischen intra- und interkulturellen Verhandlungen benennen;</p> <p>Spezifika interkultureller Verhandlungen erkennen und auf konkrete Situationen anwenden;</p> <p>Verhandlungsphasen und Kommunikationsverhalten richtig deuten; Makrostrukturen interkultureller Verhandlungen identifizieren.</p> <p>Die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Mediation erläutern und in ihrem historischen, kulturellen und situativen Kontext einordnen können; Typen und Grundprinzipien von Mediation beschreiben;</p> <p>Mediationen situationsspezifisch vorbereiten;</p> <p>die wichtigsten Teilaspekte im Mediationsprozess beschreiben; besondere Mediationssituationen erkennen und sich situativ adäquat verhalten.</p> <p>Unterschiede zwischen intra- und interkultureller Mediation benennen; Spezifika interkultureller Mediation erkennen und auf konkrete Situationen anwenden;</p> <p>Verhandlungsphasen sowie Kommunikations- und Kontextverhalten richtig deuten;</p> <p>Makrostrukturen interkultureller Mediation identifizieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Verhandlungsführung Einführung ins Themengebiet „Verhandeln“ Grundlegende Verhandlungsstrategien Win-Lose-Verhandeln – Wie kann ich gewinnen? Win-Win-Verhandeln – Können beide Seiten gleichzeitig gewinnen?</p> <p>Verhandlungsführung interkulturell Die Rolle von Kultur in interkulturellen Verhandlungen Kulturunterschiede und Verhandlungsstile Herausforderungen der interkulturellen Verhandlungsführung Strategien für die interkulturelle Verhandlungsführung</p> <p>Grundlagen der Mediation Einführung in die Mediation und andere Verfahren zur Konfliktlösung unter Beteiligung Dritter</p>



Mediationstechniken I: Bereitschaft zur Lösungsfindung schaffen
Mediationstechniken II: Den Einsatz fairer Aufteilungsalgorithmen vermitteln
Mediationstechniken III: Kreativität und Entwicklung

Mediation interkulturell

Einführung in die interkulturelle Mediation
Kultur als zentrales Element der interkulturellen Mediation
Kulturunterschiede als Entstehungsgrund zu mediierender Konflikte
Interkulturelle Kompetenz und Mediation
Herausforderungen der interkulturellen Mediation
Strategien für die interkulturelle Mediation

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	IKK605 Studienbrief Grundlagen der Verhandlungsführung mit Onlineübung IKK606 Studienbrief Verhandlungsführung interkulturell mit Onlineübung IKK607 Studienbrief Grundlagen der Mediation mit Onlineübung IKK608 Studienbrief Mediation interkulturell mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

IKK64 Interkulturelle Kompetenz - Interkulturelle Trainingsprogramme

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Interkulturelle Trainingsprogramme vor ihrem historischen und situativen Hintergrund verstehen;</p> <p>Problembereiche interkulturellen Handelns identifizieren und Trainingsprogrammen zuordnen;</p> <p>Ziele und Zielgruppen identifizieren;</p> <p>Methoden der Evaluierung von Workshops kennen und anwenden.</p> <p>Interkulturelle Trainingsprogramme innerhalb verschiedener Raster lokalisieren;</p> <p>die wichtigsten Programme kennen.</p> <p>Funktion von interkulturellen Testverfahren im Rahmen von Trainingsprogrammen erkennen;</p> <p>die wichtigsten Testverfahren benennen und Zielen und Zielgruppen zuordnen;</p> <p>interkulturelle Trainingsprogramme theorie- und zielgeleitet planen und durchführen.</p> <p>Ein spezifisches Trainingsprogramm aufgrund vorgegebener Informationen planen, durchführen und evaluieren.</p>
Inhalt	<p>Einführung in interkulturelle Trainingsprogramme und Evaluation</p> <p>Interkulturelles Training in historischer Perspektive</p> <p>Zur Notwendigkeit interkultureller Trainingsprogramme</p> <p>Ziele und Zielgruppen interkultureller Trainingsprogramme</p> <p>Evaluation interkultureller Trainingsprogramme</p> <p>Klassifizierung interkultureller Trainingsprogramme</p> <p>Kulturspezifik und Kulturbewusstsein</p> <p>Information und Interaktion</p> <p>Beispiele für interkulturelle Trainingsprogramme</p> <p>Planung und Durchführung interkultureller Trainingsprogramme</p> <p>Interkulturelle Testverfahren: eine Übersicht</p> <p>Das „Intercultural Development Inventory“ (Hammer/Bennett)</p> <p>Die Planung interkultureller Trainingsprobleme: Zielgruppenanalyse und Auswahl des Trainingsprogramms</p> <p>Die Durchführung interkultureller Trainingsprogramme: Workshopdesign und Konfliktpotentiale</p> <p>Fallstudie: Entwicklung eines Trainingsprogramms</p> <p>Basisinformationen zu Zielen und Zielgruppen</p> <p>Basisinformationen zu Dauer und Ausgestaltung des Trainingsprogramms</p> <p>Gestaltung des konkreten Trainingsprogramms</p> <p>Evaluation des konkreten Trainingsprogramms</p>



Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Fachbuch Mazziotta/Piper/Rohmann: Interkulturelle Trainings Fachbuch Kumbruck/Derboven: Interkulturelles Training mit Begleitheften IKK609-BH, IKK610-BH und IKK611-BH sowie Onlineübungen
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



IKK65 Global teambuilding and diversity management

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Phasen von Teamentwicklung beschreiben, vergleichen und steuern; Methoden der Teamentwicklung und der Teamführung kennen; ziel-, kunden- und ergebnisorientierte Teamführung beschreiben und erläutern; Besonderheiten globaler Teams beschreiben, potenzielle Probleme und Synergien ableiten und aufzeigen;</p> <p>Grundlagen des Diversity Managements kennen; Auswirkungen der verschiedenen Dimensionen des Diversity Managements erläutern und im kulturellen und situativen Kontext einordnen;</p> <p>Herausforderungen der Führung gemischter Teams einschätzen und den Einfluss von Diversity auf die Teamleistung darlegen;</p> <p>Instrumente des Diversity Managements beschreiben und gezielt anwenden;</p> <p>Besonderheiten interkultureller Teamentwicklung beschreiben und Schulungen und Trainings von interkulturellen Teams ausarbeiten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Teamentwicklung Entwicklungslinien, aktuelle Bedeutung und Begriff der Gruppe- bzw. Teamarbeit Arten von Gruppen bzw. Teams Voraussetzungen für Gruppen- und Teamarbeit Teambildung Teamführung</p> <p>Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis Grundlagen der Teamentwicklung Praxisübungen der Teamentwicklung Besondere Teams Faktoren, die die Teamarbeit beeinflussen Phänomene der Teamarbeit</p> <p>Basics of team dynamics Team development Team Goals and the necessity to clarify them Team norms and mental models Team motivation</p> <p>Team conflicts and decision-making Understanding conflicts in Teams How to adress Team conflict Known Problems in decision making Enhancing Team decision-making</p> <p>Team diversity management Team diversity and culture: different perspectives on the same issue Diversity - the 'Surface-level' challenge: stereotyping, prejudice and discrimination</p>
---------------	---



Culture - the 'deep-level' challenge: when team members differ in terms of values, perspectives and habits

Global teambuilding

The importance of trust in teamwork

Teambuilding: more than fostering trust

Virtual Teams and the effect of virtualizing teamwork

Measures to support global virtual teams

Voraussetzungen	Englischkenntnisse
------------------------	--------------------

Modulbausteine	FGI403 Studienbrief Grundlagen der Teamentwicklung mit Onlineübung FGI404 Studienbrief Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis mit Onlineübung Fachbuch Levi: Group Dynamics for Teams mit IKK613-BH Begleitheft Basics of Team dynamics IKK614-BH Begleitheft Team conflicts and decision-making IKK615-BH Begleitheft Team diversity management IKK616-BH Begleitheft Global teambuilding Online-Tutorium (1 Std.)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
--------------------------	-----------------------------------

Lernaufwand	200 Stunden, 8 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



KOM60 Global communication

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: Grundlagen der Kommunikationswissenschaften und der Kommunikation, speziell ihre Formen, Funktionen und die Bestandteile des Kommunikationsprozesses kennen; Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation als soziales Phänomen erläutern; verschiedene theoretische Ansätze und Modelle zur Kommunikation kennen; die Kommunikationswissenschaft als interdisziplinäre Sozialwissenschaft einordnen und relevante theoretische Sichtweisen kennen; das erlernte Wissen auf konkrete Situationen und Fälle aus der Praxis anwenden.</p> <p>Unterschiede zwischen internationaler, interkultureller und globaler Kommunikation benennen; die „hardware“ globaler Kommunikation definieren und die Mediengebundenheit globaler Kommunikation erkennen; die „software“ globaler Kommunikation: kulturbedingte Kommunikationsstile, verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation vergleichen und klassifizieren; Probleme und Chancen globaler Kommunikation erläutern.</p> <p>Die englische Sprache in linguistischen, historischen, geografischen, sozialen und politischen Kontexten bestimmen; die verschiedenen Funktionen und Varietäten der englischen Sprache klassifizieren; die Entwicklung des Englischen als globales Kommunikationsmedium beschreiben; Möglichkeiten und Risiken einer monolingualen globalen Kommunikation analysieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Basics of communication</p> <p>Models and theories of communication The term communication and its contents Communication as a sign process: models from the natural sciences Psychologically-based communication theories Communication in social contexts Mass communication Hypotheses and models on the impact of mass communication</p> <p>Fundamentals of corporate communication</p> <p>The significance of corporate communication What corporate communications comprise Internal corporate communication External corporate communication Integrated corporate communication Management processes in corporate communication</p> <p>Global communication</p> <p>Fundamentals Implementations Implications</p> <p>Study Guide</p> <p>Historical, social and political context Debates about English today English in the Anglophone world</p>
---------------	---



The post-colonial Englishes
Pidgen and creole languages
English as an international lingua franca
Englishes in East Asia and Europe
The future of English in the global context

Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1
------------------------	-----------------------

Modulbausteine	KOM601 Studienbrief Basics of communication mit Onlineübung KOM602 Studienbrief Fundamentals of corporate communication mit Onlineübung KOM603 Studienbrief Global communication mit Onlineübung Fachbuch Jenkins: Global Englishes: A Resource Book for Students mit KOM604-BH Begleitheft Study Guide 1 Onlineseminar
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
--------------------------	-----------------------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



MKG84 International marketing and sales

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Anwendung: eine Marketingstrategie aus einer konkreten Unternehmenssituation ableiten;</p> <p>Marketinginstrumente integriert vor dem Hintergrund einer konkreten Zielsetzung ausrichten (Marketingmix);</p> <p>Märkte abgrenzen und eine wettbewerbsfähige Positionierung ableiten; einen Marketingforschungsplan für ein begrenztes Forschungsprojekt aufstellen;</p> <p>„richtige“ Erhebungsmethode und Stichprobengröße anhand eines Beispiels ableiten, erhobene Daten auswerten und Ergebnisse präsentieren.</p> <p>Analyse: Vor- und Nachteile der unterschiedlichen organisatorischen Einbindung des Marketings analysieren;</p> <p>Verhalten privater und institutioneller Käufer und deren Beweggründe analysieren.</p> <p>Synthese: ein integriertes Marketingkonzept unter Berücksichtigung spezifischer Marktbedingungen, organisatorischer Rahmenbedingungen sowie der Charakteristika des Geschäftsmodells erarbeiten.</p> <p>Anwendungsfähigkeiten: in Teamarbeit fachlich-methodische Kenntnisse der Instrumente, Methoden und Strategien des internationalen Marketings anwenden und ausgearbeitete Strategien in operative Maßnahmen umsetzen.</p> <p>Übergreifende Lernziele des Planspiels: Erkennen und Berücksichtigen von Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld, Auswählen und Umsetzen von Strategien zur Erreichung von Zielen, Evaluieren von Unternehmensdaten, Effektives Treffen von Entscheidungen im Team, Einschätzen der Konsequenzen von Entscheidungen.</p> <p>Fachliche Lernziele des Planspiels: Bewerten von Marktattraktivität und Marktbarrieren, Auswählen geeigneter Markteintrittsformen, Entwickeln und Umsetzen einer Strategie zur Markterschließung (internationaler Marketing-Mix), Identifizieren und Analysieren von veränderten Marktbedingungen zur Strategieanpassung, Planen und Kontrollieren der Maschinen- und Personalauslastung, Interpretieren von Ergebnissen mit Hilfe von Controllinginstrumenten</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Developing marketing strategies and plans</p> <p>Fundamental concepts</p> <p>Marketing and Customer Value</p> <p>Corporate and division strategic planning</p> <p>Business unit strategic planning</p> <p>Product planning: the nature and contents of a marketing plan</p> <p>Survey and selection of target markets</p> <p>Forecasting demand</p> <p>Identifying market segments and targets</p> <p>Planning of marketing strategies I: Differentiation, Positioning and product development</p>
---------------	--



Crafting the brand positioning
Introducing new marketed offerings

Planning of marketing strategies II: Competitive strategies and tapping into global markets

Competitive strategies
Tapping into global markets

Managing a holistic marketing organisation

Marketing organization
Socially responsible marketing
Marketing implementation
Evaluation and control
The future of marketing

Product management

Setting product strategy
Brand equity
Designing and managing services

Price management

Setting the price
Adapting the price
Initiating and responding to price changes

Marketing channels and value networks

Designing and managing value networks and channels
Managing Retailing, wholesaling and Logistics

Marketing communications I: Designing and managing integrated marketing communications

Marketing communications and brand equity
The communications process models
Developing effective communications
Deciding on the marketing communication mix
Managing the integrated marketing communications process

Marketing communications II: Managing mass communications. Advertising, sales promotions, events, and public relations

Developing and managing an advertising program
Deciding on Media and Measuring effectiveness
Sales promotions
Events and experiences
Public relations

Marketing communications III: Managing personal communications: direct marketing and personal selling

Direct marketing
Sales Force management

Planspiel: TOPSIM – Going Global



Die Management-Simulation bildet sechs Wirtschaftsräume mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen ab. In der Rolle der Unternehmensführung eines Waschmaschinenherstellers agieren die Teilnehmer zu Beginn ausschließlich in ihrer Heimatregion. Bald jedoch rückt die Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit in den Mittelpunkt. Im Rahmen dieses „Going Global“-Prozesses müssen zunächst Chancen und Risiken von neuen Märkten, sowie Stärken und Schwächen des Unternehmens identifiziert und bewertet werden. Im Anschluss an die Markteintrittsentscheidung stehen die Teilnehmer vor der Aufgabe, entsprechende Marktbearbeitungsstrategien auszuarbeiten und in Ihren Entscheidungen umzusetzen.

Lerninhalte:

- Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung)
- Expansionsentscheidung (Marktbarrieren, Markteintrittsformen und Markterschließung)
- Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity)
- Internationaler Marketing-Mix
- Personalplanung, Produktivität und Fluktuation
- Beschaffungsmanagement (Make-or-Buy Decision, Global Sourcing, Lieferprioritäten)
- Auslastungsplanung
- Investitionsplanung
- Finanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme)

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1 Grundlagenkenntnisse in allgemeiner BWL und im Marketingmanagement
Modulbausteine	<p>Fachbuch Kotler, Ph./Keller K. L.: Marketing Management mit MKE101-BH, MKE102-BH, MKE103-BH, MKE104-BH, MKE105-BH Begleithefte Einsendeaufgaben zu den Begleitheften MKE101-BH bis mKE105-BH</p> <p>Fachbuch Kotler, Ph./Keller K. L.: Marketing Management mit MKE301-BH, MKE302-BH, MKE303-BH, MKE304-BH, MKE305-BH, MKE306 Begleithefte Einsendeaufgaben zu den Begleitheften MKE301-BH bis MKE306-BH</p> <p>Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden)</p> <p>Onlinephase (weitere Spielrunden in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (in Englisch; 2 Stunden) Assignment Mündliche Prüfung
Lernaufwand	325 Stunden, 13 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

ORG60 Organisation und Unternehmensentwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Geschäftsprozessmanagement in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen. Instrumente zur Analyse und Beurteilung von Geschäftsprozessen zielorientiert anwenden; Ansätze zur Einführung von Total Quality Management im Unternehmen entwickeln; die Einführung von Wissensmanagement in einem konkreten Unternehmen systematisch konzipieren; die Schritte eines Veränderungsprozesses in einem konkreten Unternehmen situationsgerecht planen und Instrumente auswählen.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements Prozessgedanke, Prozessorientierung Geschäftsprozesse Geschäftsprozessmanagement Strategisches Geschäftsprozessmanagement Controlling von Prozessen Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p> <p>Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen Modelle, Modellierung Prozessmodelle, Prozessmodellierung Ist- und Sollmodellierung Methode EPK Methode BPMN Vertikale Dimension der Prozessmodellierung</p> <p>Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements Reifegrade von Geschäftsprozessen Referenzprozessmodelle IT-Unterstützung der Prozessabwicklung Vorgehensmodelle für die Einführung des GPM Geschäftsprozessmanagement heute und morgen</p> <p>Change Management Principles of change management Change in the economy and in society Change within corporations Change and People involved</p> <p>Total Quality Management Basic principles of TQM From the ISO 9000 ff. to Business Excellence – quality awards TQM à la EFQM</p>
---------------	--



Quality costs and quality controlling Quality management – instruments and methods

Quality management - instruments and methods

Knowledge Management

Knowledge - Approach to term

communication and learning

Approaches to knowledge management

Establishing knowledge management

Instruments and methods

Knowledge managements: a case study

Conclusion and outlook

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen BWL
------------------------	--

Modulbausteine	ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübungen ORG202 Studienbrief Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen mit Onlineübungen ORG203 Studienbrief Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübungen ORG303 Studienbrief Change Management mit Onlineübungen ORG301 Studienbrief Total Quality Management mit Onlineübungen ORG302 Studienbrief Knowledge Management mit Onlineübungen Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (auf Deutsch und Englisch; 1 Stunde)
--------------------------	--

Lernaufwand	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch / Englisch
----------------	--------------------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------



PEW82 Internationales Innovationsmanagement 1 (Internationales Projektmanagement)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten internationaler Projektarbeit. Sie können die Aufgaben, Abläufe und Aktivitäten eines internationalen Projektumfelds benennen und unterschiedliche kulturell bedingte Wertvorstellungen bei der Gestaltung von Organisationsstrukturen berücksichtigen. Sie kennen die gängigen Verfahren der Personalplanung und Personalentwicklung bei internationalen Projekten. Sie beherrschen die Instrumentarien des Projektmanagements von der Projektplanung, zur Projektdurchführung und Projektkontrolle. Sie berücksichtigen bei internationaler Werbepolitik kulturell bedingte Wertvorstellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Projektteams zu führen und die Projektarbeit effektiv zu gestalten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wertsysteme, des Einflusses sozialer Beziehungen und rechtlich-politischer Normen. Sie können Risikofaktoren erkennen und in einem Risikomanagement im Sinne des Projekterfolgs behandeln. Sie kennen das Qualitätsmanagement in Projekten und können die Erfolgsfaktoren des internationalen Projektmanagements benennen. Die Bedeutung des Projektmarketing, des Informations- und Kommunikationsprozesses bei internationalen Projekten ist ihnen bewusst. Die Studierenden können selbstständig Arbeiten zu relevanten Fragestellungen des Internationalen Projektmanagements verfassen, präsentieren und kritisch diskutieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Internationales Projektmanagement: Die Organisation, Personalplanung, Personalauswahl und Personalentwicklung</p> <p>Definition und Zusammenhang wichtiger Grundbegriffe</p> <p>Multiprojektorganisation in international tätigen Unternehmungen</p> <p>Einzelprojektorganisation in international tätigen Unternehmungen</p> <p>Ausgewählte Aspekte der Gestaltung von Organisationsstrukturen unter Berücksichtigung kulturell bedingter Wertvorstellungen im Rahmen internationaler Projekte</p> <p>Personalplanung im Rahmen internationaler Projekte</p> <p>Personalauswahl im Rahmen internationaler Projekte</p> <p>Personalentwicklung zur Vorbereitung auf internationale Projekte</p> <p>Der Ablauf internationaler Projekte</p> <p>Projektstart</p> <p>Zielpräzisierung im internationalen Projektmanagement</p> <p>Projektplanung</p> <p>Projektdurchführung</p> <p>Projektinformationsmanagement in internationalen Projekten</p> <p>Projektmarketing</p> <p>Projektkontrolle</p> <p>Ziele und Vorgehensweisen des Projektabschlusses</p> <p>Internationale Werbepolitik für Innovationen unter Berücksichtigung kulturell bedingter Wertvorstellungen</p> <p>Unternehmensethische Probleme des internationalen Projektmanagements</p>
---------------	--



Das Management internationaler Projekte

Internationales Projektmanagement als Funktion und Institution

Gruppenarbeit im Projektteam

Relevanz der Umweltberücksichtigung bei internationalen Projekten

Erfolgsfaktoren des internationalen Projektmanagements

Aus welchen Gründen Projekte misslingen können und mithilfe welcher Erfolgsfaktoren sie erfolgreich werden

Hilfsmittel, Techniken, Methoden des internationalen Projektmanagements

Unterstützung durch das Top-Management

Die Auswahl des Projektleiters und der Projektteammitglieder

Personalführung in internationalen Projekten

Kommunikation und Information im Rahmen internationaler Projekte

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	PEW818 Studienbrief Internationales Projektmanagement: Die Organisation, Personalplanung, Personalauswahl und Personalentwicklung mit Onlineübung PEW819 Studienbrief Der Ablauf internationaler Projekte mit Onlineübung PEW820 Studienbrief Das Management internationaler Projekte mit Onlineübung PEW821 Studienbrief Erfolgsfaktoren des internationalen Projektmanagements mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



PEW83 Internationales Innovationsmanagement 2 (Cross-Cultural Innovation)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Kulturmodelle und deren Auswirkungen auf Innovationen; sie können kulturelle Erfolgsfaktoren für Innovationen benennen und unterschiedliche Problemlösungskulturen beschreiben. Sie können unterschiedliche Kreativitätstechniken anwenden und innovative Unternehmenskulturen beschreiben. Sie beherrschen das Instrumentarium zur Verbesserung von Innovationsprozessen. Sie können die Einflüsse der drei strategischen Orientierungen (Ressourcen-, Markt- und Wertorientierung nach St. Galler Entrepreneurship-Modell) auf Unternehmenskulturen analysieren; die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen über innovative Unternehmenskulturen, Innovationsnetzwerke, Managementstile und interkulturelle Motivation in das Management von cross-cultural Innovationen einzubringen. Sie können Beispiele des Best Practice im Cross-Cultural Innovation Management analysieren und auf ihr eigenes Management von Innovationen anwenden. Die Studierenden können selbstständig Arbeiten zu relevanten Fragestellungen der Cross-Cultural Innovation verfassen, präsentieren und kritisch diskutieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen Cross-Cultural Innovation Die Komplexität der Definition von Kultur Kulturmodelle Das kulturelle Kapital nach Bourdieu Die Unternehmenskultur Grundlagen Innovation</p> <p>Cross-Cultural Innovation Management Netzwerke, Denkkulturen und Cross-Cultural Innovation Globales Innovationsmanagement und seine Erfolgsaussichten Der traditionelle lineare Ansatz des Innovationsmanagements Der offene Ansatz des Innovationsmanagements Methodenanleitung Kreativitätstechniken Der Übergang von der kreativen Konzeptphase zum Innovations-Projektmanagement</p> <p>Strategische Ausrichtung und Cross-Cultural Innovation Visionen und Mission Das St. Galler Entrepreneurship Modell Die Grundkonzepte strategischen Handelns Der Geschäftsmodell Business Canvas Akzeptanz von Innovationen</p> <p>Best Practice im Cross-Cultural Innovation Management Open Innovation Die Erfolgsgeschichte Beiersdorf - Nivea „Hidden Champions“ eine besondere Innovationskultur Hochleistungsteams im Sport und in Unternehmen</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------



Modulbausteine	PEW822 Studienbrief Grundlagen Cross-Cultural Innovation mit Onlineübung PEW823 Studienbrief Cross-Cultural Innovation Management mit Onlineübung PEW824 Studienbrief Strategische Ausrichtung und Cross-Cultural Innovation mit Onlineübung PEW825 Studienbrief Best Practice im Cross-Cultural Innovation Management mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

SPL80 Wirtschaftsraum Hispanoamerika

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Geographie und Geschichte Hispanoamerikas kennen und ihre Verbindung zur Wirtschaftskultur beschreiben; relevante wirtschaftsgeographische und wirtschaftshistorische Fakten benennen; Bedeutung von sozialen und kulturellen Gegebenheiten hinsichtlich wirtschaftlicher Fragestellungen erfassen. Den Wirtschaftsraum Hispanoamerika im Spannungsfeld von Politik, Kultur und Sozialwesen beschreiben; typische Werteorientierungen und Interaktionsmuster bestimmen. Spezifika der Wirtschaftskommunikation Hispanoamerikas darlegen und auf konkrete wirtschaftspraktische Standardsituationen anwenden. Über ausreichend Redemittel (Wortschatz und Grammatik) verfügen, um längere Redebeiträge, Vorträge und Texte verstehen und auch komplexer Argumentation folgen zu können, wenn das Thema vertraut ist; sich klar und zusammenhängend über die meisten Themen allgemeiner Art verständigen und eigene Standpunkte vertreten; sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Meetings auf Spanisch unter Berücksichtigung kultureller Spezifika planen, vorbereiten und durchführen Präsentationen auf Spanisch unter Berücksichtigung kultureller Spezifika planen, vorbereiten und durchführen.</p>
Inhalt	<p>Der Kultur- und Wirtschaftsraum Hispanoamerika Wo liegt Hispanoamerika? Entdecker, Eroberer, Kolonisatoren: das spanische Amerika Unabhängigkeitsbewegung und Bürgerkriege in Hispanoamerika Monarchien, Diktaturen und Demokratien Hispanoamerika an der Peripherie des Weltmarktes Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Hispanoamerika Markt, Staat und Macht: Hybride Wirtschaftsordnungen in Hispanoamerika Wirtschaftliche Unabhängigkeit durch Industrialisierung Das verlorene Jahrzehnt Neoliberale Reformen: Von falschen Rezepten und schlechten Ratgebern Staatszentrierte versus weltmarktorientierte Wirtschaftspolitik Binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklung in Hispanoamerika Hispanoamerikas Volkswirtschaften: Ein Riese und viele Zwerge Binnenwirtschaftliche Entwicklung in Hispanoamerika Hispanoamerikas Partner in der Weltwirtschaft Gesamtwirtschaftliche Perspektiven Regionale Kooperation und Integration Wirtschaftskommunikation Hispanoamerika Lebensstil in Südamerika Stil und Etikette in Südamerika</p>



Kommunikationsstil

Kontextverhalten

Sprachkurs Español B2

Lesetexte zum Hören und Nachsprechen, Wortschatzarbeit, Grammatik, Schreiben, Sprechen, Hörverständnisübungen zu den Themenbereichen: Sprache und Kultur, persönliche Beziehungen, Gesundheit, Kino in Spanien, Arbeitswelt, Freiwilligenarbeit, soziales Engagement, Bildungssystem, Wissenschaft und Technik, Politik, Gastronomie, Tourismus, Medien

Español para reuniones y presentaciones

Reuniones

Presentaciones

Voraussetzungen	Spanischkenntnisse B1
------------------------	-----------------------

Modulbausteine	<p>SPL801 Studienbrief Der Kultur- und Wirtschaftsraum Hispanoamerika mit Onlineübung</p> <p>SPL802 Studienbrief Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Hispanoamerika mit Onlineübung</p> <p>SPL803 Studienbrief Binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklung in Hispanoamerika mit Onlineübung</p> <p>Fachbuch Rupprecht-Stroell: Stil und Etikette Handbuch Südamerika</p> <p>SP531 Studienbrief Español B2 mit Onlineübung und mp3</p> <p>SP532 Studienbrief Español B2 mit Onlineübung und mp3</p> <p>SP533 Studienbrief Español B2 mit Onlineübung und mp3</p> <p>SP534 Studienbrief Español B2 mit Onlineübung und mp3</p> <p>SP535 Studienbrief Español B2 mit Onlineübung und mp3</p> <p>SP536 Studienbrief Español B2 mit Onlineübung und mp3</p> <p>SWS105 Studienbrief Reuniones y presentaciones en Español mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden) (70%), Assignment (30%)
--------------------------	---

Lernaufwand	325 Stunden, 13 Leistungspunkte
--------------------	---------------------------------

Sprache	Deutsch / Spanisch
----------------	--------------------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



SQF64 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Implikationen des Methodenpluralismus und des Kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung ableiten; ein Forschungsproblem adäquat formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium ableiten; die "Werkzeuge" der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen anwenden und ausführen; die Gütekriterien für die Ergebnisse der Datengewinnung analysieren sowie die Probleme der einzelnen Methoden abschätzen; die Datenauswertung mit multivariaten Analysemethoden planen sowie die erforderlichen Arbeitsschritte strukturieren.
Inhalt	Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen Wissenschaftstheorie – Eine Einführung Wissenschaftliche Methoden Ein Forschungsprojekt planen Forschungsplanung – Erste Arbeitsschritte Operationalisierung Auswahlverfahren Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten Forschungsdurchführung Forschungsauswertung
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik und Kenntnisse in MS-Excel
Modulbausteine	Orientierungswerkstatt (1 Tag + 0,5 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar) SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-603 Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603 SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt



UFU60 **Wirtschaftsethik und Wertmanagement**

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch reflektieren; wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen anwenden;</p> <p>Shareholder Value und andere Wertmanagementparameter berechnen und interpretieren;</p> <p>Einfluss von Religion und Philosophie in den wichtigsten Kulturkreisen (Europa und Amerika, Vorder- und Mittelasien, Ostasien) als wichtige Rahmenbedingung des interkulturellen Managements analysieren;</p> <p>Ansprüche nach dem Shareholder- und dem Stakeholder-Prinzip bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis abgrenzen und zu einer Unternehmensphilosophie vereinen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung</p> <p>Die Philosophie: Ursprung aller Wissenschaften</p> <p>Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund</p> <p>Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien</p> <p>Moral, Ethik und angewandte Ethik</p> <p>Die Wirtschaftsethik</p> <p>Die Wirtschaftsethik und die Weltreligionen<</p> <p>Ethik korporativen Handelns</p> <p>Die korporative Verantwortung</p> <p>Die Ethik korporativen Handelns</p> <p>Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen</p> <p>Individauehik: Führungs- und Konsumentenethik</p> <p>Der Wertewandel in der Gesellschaft und das Werten der Individuen</p> <p>Menschenführung aus philosophischer Sicht</p> <p>Menschenführung in der Dienstleistungsgesellschaft</p> <p>Menschenführung in multinationalen Unternehmen</p> <p>Konsumentenverantwortung</p> <p>Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung</p> <p>Was ist das Shareholder Value-Konzept?</p> <p>Konventionell Methoden der Erfolgsmessung</p> <p>Die Grundidee der wertorientierten Unternehmensführung: Die Bewertung von Unternehmen mithilfe des Ertragswerts</p> <p>Berechnung des Shareholder-Value</p> <p>Der Shareholder-Value als Analyseinstrument</p> <p>Anwendung des Shareholder-Value-Konzepts in der Unternehmensführung</p> <p>Weitere Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung</p> <p>Die Ostfriesenenerz AG - Fallstudie zum Shareholder-Value-Konzept</p> <p>Das Unternehmen</p> <p>Bewertung der finanziellen Unternehmensführung</p>
---------------	---



Strategieevaluation: Bewertung der Planung von Outlets auf Ostseefähren
Erfolgsabhängige Entlohnung der Vorstandsmitglieder
Bewertung der Akquisition eines Unternehmens

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL und Unternehmensführung
------------------------	--

Modulbausteine	Einführungsvideo in das Modul UFU801 Studienbrief Philosophie und Ökonomie – Ethik der Rahmenordnung UFU802 Studienbrief Ethik korporativen Handelns UFU803 Studienbrief Individualethik: Führungs- und Konsumentenethik Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen UFU801-803 UFU901 Studienbrief Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung mit Einsendeaufgaben UFU902 Studienbrief Die Ostfriesenenerz AG - Fallstudie zum Shareholder-Value-Konzept
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------



UFU68 Corporate Governance

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Über spezialisiertes und erweitertes Wissen hinsichtlich des Felder der Corporate Governance sowie vertieftes Verständnis für Problematiken hinsichtlich Führungsorganisation und Corporate Governance verfügen; den Gegenstand, den Treiber, wesentliche Entwicklungen sowie Kernprobleme und Funktionsweisen im Bereich der Corporate Governance interpretieren und differenziert betrachten; Regelwerke aus dem Bereich der Corporate Governance (sowohl auf gesetzlicher wie auch auf freiwilliger Basis) anhand ökonomischer und rechtlicher Kriterien analysieren und beurteilen; mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance und Unternehmenserfolg beurteilen, ableiten und analysieren; Anreizkonzepte als Bestandteil der Corporate Governance Strukturen kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der Corporate Governance Begriffsbestimmung Corporate Governance Historische Entwicklung der Corporate Governance Ziele und Wirkungsweisen von Corporate Governance Regelungen Zusammenhang von Corporate Governance und Unternehmenserfolg Gestaltung von Corporate Governance Theoretische Analyse der Corporate Governance Regelungen</p> <p>Corporate Governance in Deutschland Regulatorische Ebene in Deutschland Deutscher Corporate Governance Kodex Ebene unternehmensindividueller Regelungen in Deutschland Personenebene in Deutschland</p> <p>Corporate Governance in den USA und auf supranationaler Ebene Corporate Governance in den USA Internationale Corporate Governance Alternative Ansätze der Corporate Governance</p> <p>Ausgewählte Themen deutscher Corporate Governance Fall 1: Konkurs der Bremer Vulkan AG im Jahr 1996 Fall 2: Abfindungs- und Prämienzahlungen in Zusammenhang mit der Übernahme der Mannesmann AG durch die Vodafone pic im Jahr 2000 Fall 3: Lustreisen der Betriebsratsmitglieder der Volkswagen AG im Jahr 2005 Fall 4: Schmiergeldaffäre bei der Siemens AG im Jahr 2006 Fall 5: Bilanzfälschungen bei der Enron Corporation im Jahr 2001 Fall 6: Managementvergütung bei Fannie Mae GSH in den Jahren 2001-2003 Fall 7: Insolvenz von Lehmann Brothers im Jahr 2008</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen</p>
---------------	---



wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Organisation Grundlagen des Wirtschaftsrechts
------------------------	---

Modulbausteine	UFU613 Studienbrief Grundlagen der Corporate Governance mit Onlineübung UFU614 Studienbrief Corporate Governance in Deutschland mit Onlineübung UFU615 Studienbrief Ausgewählte Themen deutscher Corporate Governance mit Onlineübung UFU616 Studienbrief Corporate Governance in den USA und auf supranationaler Ebene mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------



VWL60 Internationale VWL

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlegende Fragen und Denkansätze der realen und der monetären Außenwirtschaftstheorie erläutern;</p> <p>die wichtigsten Problemfelder und mögliche Lösungsansätze der Außenwirtschaftspolitik kritisch diskutieren;</p> <p>neuere Ansätze der Außenwirtschaftstheorie und -politik, z. B. die „Neue Außenhandelstheorie“ und die strategische Handelspolitik darstellen.</p> <p>Unterschiede zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern benennen;</p> <p>Probleme von Entwicklungsländern beschreiben; die Position der Schwellenländer in der globalen Wirtschaft bestimmen;</p> <p>Geschichte und Entwicklung ausgewählter Schwellenländer erläutern.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Welthandel und internationale Faktorbewegungen</p> <p>Weltwirtschaftliche Grundbegriffe</p> <p>Internationaler Handel: Fakten und Trends</p> <p>Konsequenz des wachsenden Welthandels: mehr Wohlstand für alle?</p> <p>Internationale Faktorbewegungen</p> <p>Außenwirtschaftspolitik (realwirtschaftlich)</p> <p>Grundlagen der Außenwirtschaftspolitik</p> <p>Importpolitik</p> <p>Exportpolitik</p> <p>Monetäre Außenwirtschaftstheorie und monetäre Außenwirtschaftspolitik</p> <p>Die Dokumentation außenwirtschaftlicher Zahlungsvorgänge</p> <p>Monetäre Außenwirtschaftstheorie: kurze Frist, freie Märkte</p> <p>Monetäre Außenwirtschaftstheorie: Trends auf freien Märkten</p> <p>Monetäre Außenwirtschaftspolitik: staatliche Interventionen</p> <p>Internationale Währungspolitik</p> <p>Globalisierung</p> <p>Globalisierung und Kooperation zwischen Volkswirtschaften</p> <p>Globalisierung und Wettbewerb zwischen Volkswirtschaften</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
------------------------	--------------------------------------

Modulbausteine	<p>VWL401 Studienbrief Welthandel und internationale Faktorbewegungen mit Onlineübung</p> <p>VWL402 Studienbrief Außenwirtschaftspolitik (realwirtschaftlich) mit Onlineübung</p> <p>VWL403 Studienbrief Monetäre Außenwirtschaftstheorie und monetäre Außenwirtschaftspolitik mit Onlineübung</p> <p>VWL404 Studienbrief Globalisierung mit Onlineübung</p> <p>Fachbuch Die großen Schwellenländer mit Begleitheft VWL601-BH und Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	--



Kompetenznachweis Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 150 Stunden, 6 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Peter Fischer

WIR86 International business law

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die wichtigsten vertrags- und zollrechtlichen Regelungen, die für die Gestaltung von Handelsbeziehungen mit internationalen Partnern erforderlich sind und deren Anwendung bei der Gestaltung und Abwicklung von internationalen Handelskäufen kennen.</p> <p>Die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland unter arbeits-, sozialversicherungs- und steuerlichen Aspekten vorbereiten und begleiten.</p> <p>Die Grundlagen des Europarechts und deren Auswirkung auf Wirtschaftsbeziehungen beschreiben;</p> <p>europäische Rechtsnormen auf konkrete betriebswirtschaftliche Situationen anwenden.</p> <p>Die Grundlagen des amerikanischen Rechts und dessen globale Verortung beschreiben;</p> <p>amerikanische Rechtsnormen auf konkrete betriebswirtschaftliche Situationen anwenden.</p> <p>Die Anwendungsbereiche des internationalen Wirtschaftsrechts bestimmen;</p> <p>die Bedeutung internationaler Rechtsnormen für internationales ökonomisches Handeln erklären.</p> <p>Konkrete Fallstudien auf der Basis von Europarecht, amerikanischem Recht und internationalem Recht lösen.</p> <p>Fachvokabular der englischen Rechtssprache auf konkrete Situationen anwenden;</p> <p>mit juristischen Dokumenten und Sachverhalten in englischer Sprache umgehen;</p> <p>Rechtsprobleme auf Englisch klären und schriftlich festhalten sowie Verträge aufsetzen.</p>
Inhalt	<p>Vertragsgestaltung bei internationalen Kaufverträgen</p> <p>Der internationale Kaufvertrag nach dem UN-Kaufrecht INCOTERMS 2000</p> <p>Grundsätze der Produkthaftung</p> <p>Grundzüge des Internationalen Privatrechts</p> <p>Zahlungsmodalitäten im internationalen Warenverkehr</p> <p>Internationale Streitbeilegung</p> <p>Regelungsbedürftige Punkte bei internationalen Kaufverträgen</p> <p>Einführung in das Zollrecht</p> <p>Der Zoll in der EU</p> <p>Rechtsgrundlagen für das Zoll- und Außenhandelsrecht</p> <p>Zolltarif, Zollwert, Ursprung</p> <p>Zollrechtliche Grundbegriffe</p> <p>Auslandseinsatz von Mitarbeitern</p> <p>Öffentlich-rechtliche Aspekte der Auslandsentsendung</p> <p>Arbeitsrechtliche Aspekte der Auslandsentsendung</p> <p>Auf eine Arbeitnehmerentsendung anwendbares Recht</p> <p>Die vertragliche Gestaltung einer Entsendungsvereinbarung</p> <p>Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Arbeitnehmerentsendung</p> <p>Steuerliche Aspekte im Überblick</p>



English for Legal Professionals

Forming a company
Employing people
Buying and selling goods and services
Protecting intellectual property
Mergers and acquisitions
Risk management and insolvency

Europarecht

Die Grundlagen der Europäischen Union
Die Rechtssetzung der Europäischen Union
Das Europäische Steuerrecht
Der Europäische Kapitalmarkt und das Kapitalmarktrecht
Das Europäische Sozialrecht

Amerikanisches Wirtschaftsrecht

Grundzüge des amerikanischen Rechtssystems
Das US-Gesellschaftsrecht

Internationales Wirtschaftsrecht

Grundzüge des Völkerrechts
Internationales privates Wirtschaftsrecht
Internationales Steuerrecht
Internationales Wettbewerbsrecht
Internationales Arbeitsrecht

Fallstudien zum internationalen Wirtschaftsrecht

Die Niederlassungsfreiheit
Die Warenverkehrsfreiheit
UN-Kaufrecht
Amerikanisches Wirtschaftsrecht

Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1
------------------------	-----------------------

Modulbausteine	IBW501 Studienbrief Vertragsgestaltung bei internationalen Kaufverträgen mit Einsendeaufgaben IBW502 Studienbrief Einführung in das Zollrecht mit Einsendeaufgaben IBW503 Studienbrief Auslandseinsatz von Mitarbeitern mit Einsendeaufgaben Fachbuch English for Legal Professionals mit Begleitheft ERE801-BH und Onlineübung WIR817 Studienbrief Europarecht mit Onlineübung WIR818 Studienbrief Amerikanisches Wirtschaftsrecht mit Onlineübung WIR819 Studienbrief Internationales Wirtschaftsrecht mit Onlineübung WIR820 Studienbrief Fallstudien zum internationalen Wirtschaftsrecht mit Onlineübung Online-Tutorium
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden) Assignment
--------------------------	-----------------------------------



Lernaufwand 325 Stunden, 13 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Joachim Klink
